

- Überwinterung VW Bus T3 Multivan in einer Garage von dennis0491 -

Version 1 - 20.01.2012
www.dennisjordan.de

Standort

Wichtig ist natürlich der richtige Platz zum Überwintern, am besten eine Garage oder Scheune, die ausreichend belüftet ist.

Eine beheizte Garage ist nicht notwendig!

Keinesfalls einen Heizlüfter etc. in den Bus stellen, akute Brandgefahr!

Zur Durchführung:

- **gründlich den Unterboden waschen** (es gibt Selbstwaschboxen mit Unterbodenwäsche, Fahrzeug muss dabei vor- und zurück bewegt werden, danach nochmal mit der Lanze (Waschprogramm) den Unterboden von allen Seiten reinigen, Abstand der Lanze zum Fahrzeug beachten!), den unteren Fahrzeugbereich aussen (ca. ~Höhe der Kotflügel, Stoßstangen usw.) ebenfalls schon gründlich waschen, ca. 2 Tage trocknen lassen, dann:

- **Unterboden mit Kriechöl/Fluid Film/WD40 o.ä. einsprühen**, jedes andere dünnere fließfreudige Öl tuts auch. Das Öl kriecht in die Fugen und Falze und verdrängt das H₂O -> Rostvorsorge. Idealerweise steht eine Hebebühne zur Verfügung, es geht aber auch mit den bekannten Auffahrampen.

Info Unterboden:

Im alltäglichen Gebrauch verfliegt WD40 schnell wieder, bleibt aber auf jeden Fall für die Dauer der Überwinterung bestehen (eigene Erfahrung). Es werden drei bis vier größere Dosen benötigt. Besser geeignet ist das Hohlraum- und Korrosionsschutzöl Fluid Film auf Wollfettbasis - es bleibt einerseits auch nach diversen Fahrten im Regen bestehen und frischt andererseits den bestehenden, alten Unterbodenschutz wieder auf. Es unterwandert die alte Schicht ohne sie abzulösen, weicht sie auf und reaktiviert sie wieder. Fluid Film setzt sich auf vorhandenen Rost und schließt diesen ein. Es empfiehlt sich die größeren Flächen mit Fluid Film Liq. A (mit Pinsel) und die unwegsameren Stellen mit Fluid Film AS-R aus der Spraydose zu behandeln. Ich empfehle mindestens 1 Liter Liq. A und 2 Sprühdosen AS-R.

- **danach gründlich waschen**, natürlich jetzt den Unterboden auslassen (vorher komplett waschen und dann Unterboden einsprühen bringt nichts, da nach dem Einsprühen der ganze Bus mit einem feinen Ölfilm bedeckt ist, da das Öl fein zerstäubt und sehr gut umherfliegt)

- eine **anstrengende letzte Fahrt** machen, damit das Öl entwässert wird

- unbedingt **volltanken!** Wir haben leider keinen Kunststofftankí (-> Kondenswasser, Rost!). Nach dem Abstellen mit dem Reservekanister auffüllen.

- **Luftdruck erhöhen** (~ 0,5 bis 1 bar), einmal im Monat den Bus vor- bzw zurückrollen (nicht starten!). Alternativ alte Reifen draufziehen, wenn man nicht den Platz zum Rollen hat

- **Lüftungsgitter in die Scheiben** machen. Alternativ Fenster einen Spalt offen lassen, idealerweise aber einen Satz Lüftungsgitter besorgen (ca. 50p)

- **Türgummis pflegen**, z.B. šGummipflegeö von Sonax, Nigrin etc. Kein Talkum, Hirschtalk oder Vaseline verwenden, mehrere Tests von Autozeitungen haben ergeben das die Mittel das Gummi sogar angreifen können statt es zu schützen. Die Gummipflegemittel namenhafter Hersteller haben meist einen kleinen Schwamm oben aufgesetzt, dadurch geht die Verarbeitung sehr einfach

- **Batterie ausbauen** (incl. der 2.), ca. alle 2 Monate aufladen oder Erhaltungsladegerät

- **Luftentfeuchter** vom Baumarkt ins Auto (gibt Wiederbefüllbare), ca. ~8p. Achtung, die entzogene Luftfeuchtigkeit sammelt sich zusammen mit dem Granulat des Entfeuchters in der "Sammelkammer" wieder, diese Flüssigkeit darf nicht auf die Haut oder auf Teppich/Sitze etc gelangen! Sicher vor Kindern plazieren!

- Innen gründlichst (!) reinigen halte ich für wenig sinnig, weil óauch trotz Lüftungsgitter-kleine Spinnen ganze Arbeit leisten und sich gut Staub niederlegt. Man muss im Frühjahr eh noch mal den Lappen schwingen. Also **durchsaugen und aufräumen**, am besten aber aufräumen und:

- **alle Klappen und Fächer öffnen**, damit nichts stockig wird, Matratze raus usw.

- mit alten Bettlaken etc. decke ich das Dach und einen Teil von Front und Heck hab, Seitenfenster dabei freilassen damit Luft zirkulieren kann

- **auf gar keinen Fall gelegentlich den Motor starten!** Erst wieder anlassen, wenn es seine erste Fahrt ist. Einfach auslassen und gut ist!

- erste Fahrt ganz sachte und vorsichtig bis der Motor warm ist ó dann Ölwechsel, wenn nicht vor dem Überwintern bereist durchgeführt

[Keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, Unfälle etc. bei Übernahme und Umsetzung meiner Auflistung oder einzelner Punkte davon!]